

Empfehlungsschreiben für Herrn Tim Zander

Herr Tim Zander, geboren am 24.6.1995 hat mich um ein Empfehlungsschreiben ersucht, eine Bitte, der ich sehr gerne nachkomme. Tim kenne ich seit 2014 als Studierenden des NIDI Studienganges und ist mir in meinen Grundlagenvorlesungen zur Mikrobiologie schon frühzeitig als engagierte und äußerst kreative Persönlichkeit aufgefallen.

Im Jahr 2014 berichtete er mir auch zum ersten Mal begeistert von seiner Idee, demnächst eine Projektwerkstatt für die Studierenden der TU Berlin anzubieten. Inspiriert von den mikrobiologischen Inhalten meiner Vorlesung hat er kaum ein Jahr später zum Sommersemester 2015 zusammen mit einem Kommilitonen Projektmittel für das Projekt "Biotechnologie in der Klimahülle" beantragt und bewilligt bekommen. Dies geschah über Fördermittel der TU Berlin, welche für Studierende bereitstehen, um in sogenannten Projektwerkstätten praktische Erfahrungen in selbstorganisierten Lehrveranstaltungen zu gewinnen. Dafür musste nicht nur ein Projekt konzipiert, sondern dies auch in einem mehrstufigen Antragsverfahren verteidigt werden. Der Themenschwerpunkt lag in der Integration von biotechnologischen Verfahren in Gewächshäusern, um Energie- und Stoffkreisläufe zu optimieren. Darüber hinaus war die Zielsetzung, einen aktiven Beitrag zur Studienreform zu leisten. Hierfür hat er u.a. an dem Tutorenausbildungsprogramm "Train the Tutor" teilgenommen und ein Lehrkonzept entwickelt, welches von Seiten der Studierenden mehrfach äußerst positiv evaluiert wurde.

In der zweijährigen Projektlaufzeit betreute er verschiedene interdisziplinär aufgestellte Teams aus durchschnittlich etwa 15 Studierenden. Jedes Semester wurden neue Studierende angeworben, durch Workshops im Bereich Projektmanagement, Feedback und Innovationsmanagement begleitet, in themenspezifischen Vorträgen unter anderem von externen Gastdozenten und über Exkursionen in die zugrundeliegende Thematik eingeführt und dann durch die Übernahme von Teilaufgaben im jeweiligen Projekt integriert und betreut. In wöchentlichen Treffen wurden Versuche durchgeführt, Prototypen entwickelt und im Rahmen von Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Die Gesamtorganisation der Projektwerkstätten, der Aufbau eines nachhaltigen studentischen Netzwerks und die Kommunikation nach innen als auch nach außen wurden maßgeblich von Tim strategisch geplant und koordiniert. In den verschiedenen Projekten wurde zu diversen Themen geforscht, u.a. der Veredelung von Lebensmitteln (Tempeh), der Herstellung von Kombucha, dem Anbau von Speisepilzen auf Kaffeesatz, dem Abbau von Styropor durch die Darmflora von Mehlwürmern, dem Design

von Kompostierungstoiletten und der Herstellung von Kraftstoffen zur Ermittlung von Synergien mit Controlled Environment Systems (CEA). Eines der Teams konnte auch das Finale des "CKI Conference 2015 – Designing Berlin's Urban Infrastructures" Wettbewerbs erreichen. Hier wurde ein Gewächshausmodell für eine urbane Kreislaufwirtschaft vorgestellt. Ein anderes Team nahm erfolgreich an der Konferenz "forschen@studium" der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg statt.

Tim ist ein „*natural born teacher*“, er begeistert für neue innovative und nachhaltige Themen nicht nur Studierende sondern auch uns Forschende, inspiriert zum kreativen und selbständiges Arbeiten und stützt seine *peers* hierbei, entwickelt durch kollaborative und partizipative Formate neue Strategien zur Umsetzung und überzeugt hierbei durch eine natürliche Art zu führen und zu motivieren. Auch ist er in der Lage, neue Ideen durch eine iterative Herangehensweise (Problemerkennung, Hypothesengenerierung, Prototypenentwicklung für die Testung, Prototypenverbesserung) schrittweise in die Anwendung zu führen. Aufgrund seiner eigenständigen und zielgerichteten Denkweise zähle ich Tim zu den Top 2% der Studierenden, mit denen man im Laufe der eigenen Karriere die Chance hat, sie zu begleiten und zusammenzuarbeiten. Ich

Mit freundlichen Grüßen


Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr. Vera Meyer